

Klima: Der wirkliche ,besorgliche Trend‘

geschrieben von Joseph D'aleo | 17. Mai 2016

Ich sagte meinen Studenten, dass Daten der absolute König sind und Modelle nichts weiter als nützliche Werkzeuge. Jedes Modellergebnis oder jedwede Theorie muss mittels Daten überprüft und validiert werden, und es muss immer mit Vorsicht betrachtet werden.

Der große Nobelpreisträger und Physiker Richard Feynman lehrte Studenten: Falls eine Theorie oder eine Hypothese nicht mit Daten oder Experimenten übereinstimmt,

„ist sie falsch! In dieser einfachen Aussage liegt der Schlüssel zur Wissenschaft. Es ist völlig belanglos, wie schön die Hypothese ist; es ist völlig belanglos, wie smart man ist oder wie man heißt ... Falls ein Experiment Ihrer Hypothese widerspricht, ist sie falsch! Punkt!“

Einstein schärfte seinen Wissenschaftler-Kollegen ein:

„Ein Modell oder eine Hypothese kann gar nichts ,beweisen‘. Aber Daten können eine Hypothese oder ein Modell ungültig machen. Es bedarf nur eines einzigen Experimentes, um zu zeigen, dass ich falsch liege“.

Die „Treibhaus-Theorie“, die bemüht wird, um die Welt zu verändern, scheitert auf vielfache Weise an diesem Test.

Anwendung von Feynman und Einstein auf die „Klimawissenschaft“

Zunächst einmal stellen viele Wissenschaftler in Frage, dass CO₂ ,der Klimatreiber‘ und eine Gefahr für die Menschheit ist.

Dr. Patrick Moore, PhD-Ökologe und Mitbegründer von Greenpeace sagte

bei einer Anhörung vor einem Komitee
des US-Senats im Februar 2014
Folgendes:

*„Als sich das moderne Leben vor über
500 Millionen Jahren zu entwickeln
begann, war der CO₂-Gehalt über zehn
mal so hoch wie heute, und doch
blühte das Leben ... Es blühte auch,
als es vor 450 Millionen Jahren zu
einer Eiszeit kam, als der CO₂-
Gehalt zehn mal höher lag als
heute“.*

Was in aller Welt macht es dann zu
einem absoluten Naturgesetz, dass
sich ein CO₂-Niveau von 350 ppm
katastrophal auswirken wird, wie so
viele Wissenschaftler derzeit sagen?

Die „Hypothese“, dass ein CO₂-Gehalt
über 350 ppm zu einer planetarischen
Katastrophe führen wird, musste mit
Beobachtungen/Messungen überprüft
werden. Ein großes Team neutraler

Wissenschaftler und ich selbst untersuchten die drei wesentlichen Grundsätze der modellbasierten „Wissenschaft“, die die EPA bemühte, um ihre Energie- und Klima-Vorschriften zu rechtfertigen. Wir berichteten dem Obersten Gerichtshof, dass jeder einzelne Grundsatz bei dem Test glatt durchgefallen ist.

● Messungen mittels Satelliten und Wetterballonen zufolge gab es keinerlei globale Erwärmung seit nunmehr fast 19 Jahren – trotz einer Zunahme des atmosphärischen CO₂-Gehaltes um über 10%.

● Die starke Erwärmung, die alle Klimamodelle in der hohen Troposphäre über den Tropen simulieren, existiert einfach nicht.

● Sogar die NOAA und das IPCC haben inzwischen eingeräumt, dass es weder

einen Aufwärts- noch einen Abwärtstrend hinsichtlich Dürren, Überschwemmungen, Hurrikanen und Tornados gibt. Nur die Schneebedeckung hat zugenommen – und die Modelle hatten projiziert, dass Schneefall das einzige Extremwetterereignis sei, das abnehmen würde.

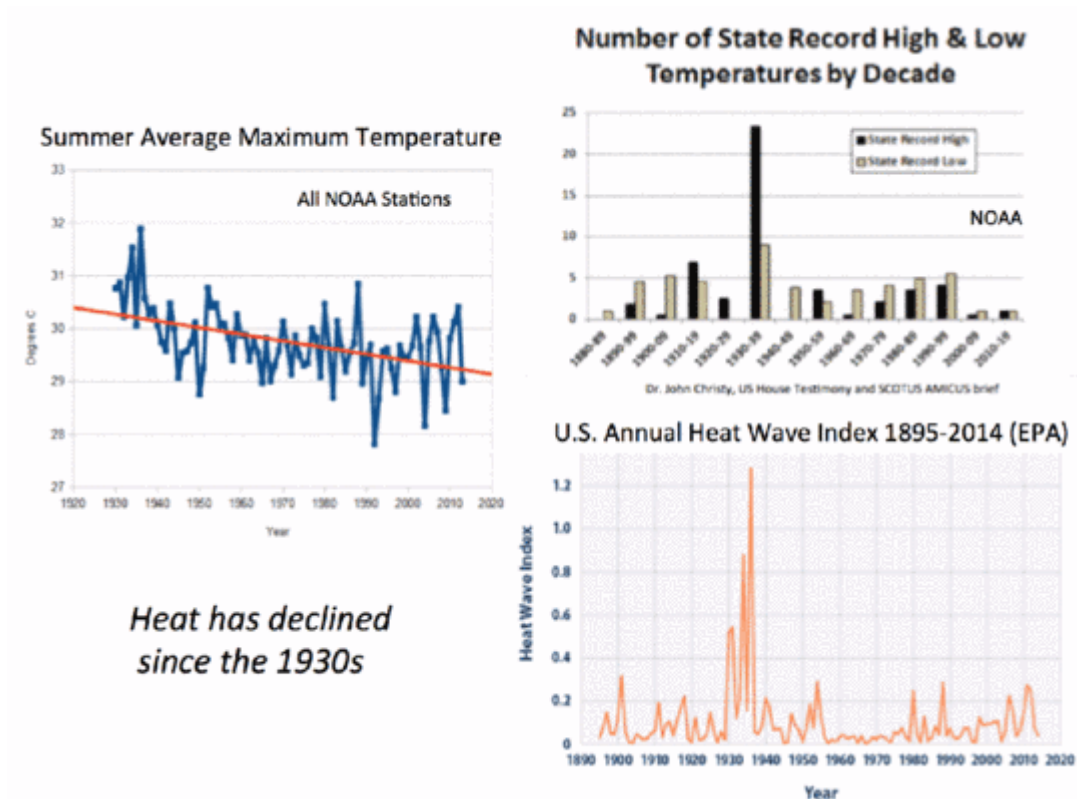
Allerdings fahren EPA, NOAA und NASA auf Druck des Weißen Hauses damit fort, diese falschen Modelle weiter heranzuziehen, um eine düstere Zukunft zu prophezeien und uns vom Verbrauch fossiler Treibstoffe abzubringen. Und dank einer beispiellosen Milliarden-Dollar-Flut sind Universitätswissenschaftler nur zu gerne bereit, diese Bemühungen und die düsteren Prophezeiungen zu stützen.

Das ist etwas, vor dem Eisenhower in seiner Abschiedsrede warnte:

„Die Möglichkeit, dass die Lernenden der Nation dominiert werden von der Regierung, die Zuteilung von Projekten und die Macht des Geldes sind immer präsent – und müssen sehr stark berücksichtigt werden“.

Die NOAA hat jüngst vor einer Zunahme von Hitzewellen und Hitzetoten gewarnt. In Wirklichkeit haben Hitzewellen in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts einen Höhepunkt erreicht und seitdem abgenommen. Tatsächlich sind in 23 der 50 US-Staaten die Allzeit-Höchsttemperatur-Rekorde in den dreißiger Jahren aufgetreten; vor 1960 war dies in 38 Staaten der Fall. Seit den vierziger Jahren gab es viel mehr Allzeit-Kälterekorde als Hitzerekorde. Wie die Graphiken zeigen, ist die Anzahl der Tage mit einer Temperatur von 95°F [35°C] sowie die Anzahl großräumiger Hitzewellen seit den dreißiger

Jahren gesunken.



Zweifelhafte Behauptungen einer „gefährlichen Erwärmung“
Ebenfalls vollkommen ignoriert wird die unbequeme Tatsache, dass durch Kälte viel mehr Menschen umkommen als durch Wärme. Eine im vorigen Jahr veröffentlichte umfassende Studie im medizinischen Journal *Lancet* untersuchte mehr als 74 Millionen Todesfälle an 384 Orten in 13 Gebieten: in kalten Ländern wie Kanada und Schweden, in Ländern der

gemäßigten Zone wie Spanien, Südkorea und Australien sowie in tropischen und subtropischen Ländern wie Brasilien und Thailand. Die Studie kam zu dem Ergebnis, dass weltweit durch Kälte 20 mal so viele Menschen umgekommen sind als durch Wärme.

Berichte der Regierung, Autoren der Meinungsspalten und Blogger, die Graphen des Inhalts posten, steigende Rekord-Lufttemperaturen oder Ozeanwärme zu zeigen, führen in die Irre. Das sind keine wirklichen Rohdaten. Es sind geplottete Daten, die von Wissenschaftlern „adjustiert“ oder „homogenisiert“ (d. h. manipuliert) worden sind – oder es handelt sich um Outputs von Modellen auf der Grundlage von Hypothesen, von denen viele falsch sind.

Der Forscher am UK Met.-Office Chris

Folland rechtfertigt dies:

„Die Daten spielen keine Rolle. Wir geben unsere Empfehlungen (zur Reduktion von CO2-Emissionen) nicht aufgrund der Daten. Wir geben sie aufgrund der Klimamodelle“.

Der Klimamodellierer an der Oxford University David Frame fügt hinzu:
„Anstatt die Modelle als die buchstäbliche Wahrheit beschreibend zu betrachten, sollten wir sie als bequeme Fiktionen ansehen, die versuchen, etwas Nützliches zur Verfügung zu stellen“.

Aber Modelle sind nur dann nützlich und gültig, falls deren Outputs durch Beobachtungen und Messungen in der realen Welt bestätigt werden. Und was noch mehr zählt, diese Daten-Plots werden von den gleichen Organisationen aufbereitet, die für die Erzeugung der Modell-

Prophezeiungen verantwortlich sind.

Tatsächliche Originaldaten sind so stark und so oft verändert worden, dass sie praktisch keinerlei Ähnlichkeit mehr haben mit den originalen Eintragungen. Beispiel: Die Abkühlung um $0,7^{\circ}\text{C}$ zwischen 1940 und den siebziger Jahren – was die Welt in die Furcht vor einer neuen Kleinen Eiszeit stürzte – ist in diesen korrumpierten Computermodellen einfach „verschwunden“.

**Wichtige
Perspektiven der
Erwärmungs -**

Behauptungen

**Im Jahre 1978 hat
der aus den Star
Trek-Filmen
bekannte
Schauspieler
Leonard Nimoy
gewarnt: „Der
schlimmste Winter
seit einem
Jahrhundert trat**

**im vorigen Jahr
auf. Klimaexperten
glauben, dass die
nächste Eiszeit im
Anrollen ist.
Jüngsten Beweisen
zufolge könnte
diese schneller
eintreten, als
irgendjemand
erwartet hat. An
Wetterstationen im**

**hohen Norden sind
die Temperaturen
seit 30 Jahren
gesunken.**

**Meeresküsten, die
lange während des
Sommers eisfrei
waren, sind jetzt
das ganze Jahr
über blockiert“.**

Nur wenige Jahre

**später begannen
die Temperaturen
jedoch zu steigen
– und plötzlich
warnten die
„Klimaexperten“,
dass fossile
Treibstoffe den
Planeten
unkontrollierbar
erwärmen würden.
An Arktische**

**Meeresküsten,
fangen sie an zu
proklamieren, gab
es plötzlich viel
weniger Eis, und
es bestand die
Gefahr, dass sie
das ganze Jahr
über eisfrei sein
würden“.**

[Abgesehen von

**allen anderen –
wieso ist das eine
,Gefahr'? Anm. d.
Übers.]**

**Um ihre
Besorgnisse zu
unterstreichen,
übertreiben sie
Erwärmungsgraphike
n mittels
Streckung der**

**Scales, nur damit
jedwede Erwärmung
in jüngster Zeit
viel signifikanter
aussieht als sie
tatsächlich ist.
Außerdem muss die
behauptete 1 Grad
mehr oder weniger
stark auftretende
Erwärmung in den
richtigen**

**Zusammenhang
gestellt werden.**

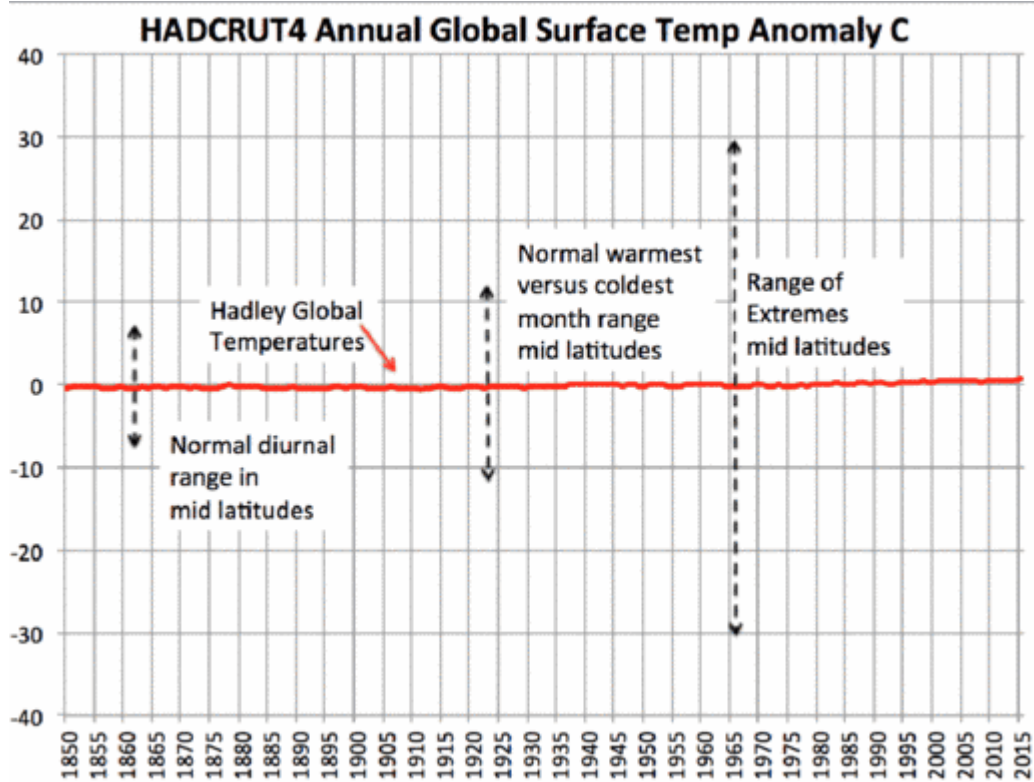
**Hier im Norden
ändern sich die
Lufttemperaturen
oftmals um über
17°C an einem
einzigsten Tag,
monatliche
Mitteltemperaturen
variieren um etwa**

**30°C zwischen
Januar und Juli,
und die Differenz
zwischen den
jeweiligen
absoluten Maxima
und Minima kann
bis zu 70 K
betragen.**

**Plottet man diese
normalen**

Temperaturvariationen in eine Graphik, die auch die globale Temperaturänderung zwischen 1850 und 2015 zeigt (basierend auf den Daten, die von der Institution gesammelt werden, der die UN am

**meisten vertrauen
– nämlich HadCRUT)
ist die
vermeintliche
planetarische
Erwärmung
praktisch nicht
wahrnehmbar. Sie
ist mit Sicherheit
nicht
„gefährlich“.**



Teil 2:

**Politik
und Zweck**

**Wer ist
nun der
Treiber**

**dieser
Weg - Von -
Kohlenwas
serstoff -
Energie -
Kampagne ,**

um eine

Das - Ende -

Der - Welt -

Kalamität

zu

verhindern

**n? Die
Liste ist
lang und
enthält
u. A.
Politiker**

**und UN-
Globalist
en (man
suche
nach
Agenda**

**21), die
nach mehr
Macht und
Kontrolle
über
jeden**

**Aspekt
unseres
Lebens
trachten.**

Wissensch

**aftler,
Umweltakt
ivisten,
grüne
Nicht-
Regierung**

S -

Organisat

ionen

(NGOs)

sowie

Unternehm

**en jagen
allesamt
den 1,5
Billionen
Dollar
pro Jahr**

**nach, die
die
Klimakris
e und die
Erneuerba
ren -**

**Industrie
füttern.**

Die lange

Liste

enthält

außerdem

**auch
wissensch
aftlich
ungebildete
Bevölkeru**

ngskontro

ll-

Sozialist

en und

Hollywood

-Stars,

die

allesamt

von

Umweltjou

rnalisten

unterstüt

zt

werden ,

die

irgendwel

che

„grünen“

Gründe

oder

Schauermä

rchen

niemals

hinterfra

gen .

Viele

bringen

das

„Vorsorge

prinzip“

hervor,

um

drastisch

e

Maßnahmen

**zu
rechtfert
igen, die
perverser
weise
wirklich**

**drastisch
e**

**Konsequen
zen**

haben ,

beabsicht

**igt oder
nicht.**

Öko-

**Fanatismu
s hat**

Europa

**bereits
fest im
Griff.**

AuSw

i rku

ngen

scht

echt

er

Polì

tik

währ

end

der

letz

ten

zehn

Jahr

e

ist

der

Stro

mpre

is

in

Euro

pa

im

Mitt

el

um

63%

gest

lege

n.

Umf r

agen

zeig

en ,

dass

38%

alle

r

brit

isch

en

Haus

halt

e

grun

dleg

ende

Erwe

rbun

gen

wie

**Nahr
ungs
mitt**

el

zurü

ckst

ette

n,

um

die

hohe

n

und

weit

er

stei

gend

en

Ener

giek

oste

n

beza

hlen

zu

könn

en.

we it

ere

59%

alle

r

Haus

halt

e

mach

en

sich

Sorg

en

darü

ber,

wie

sie

ihre

stro

mrec

hnun

gen

noch

beza

htlen

soltl

en,

wenn

erst

einm

al

das

Pari

ser

Abko

mmen

in

Kraf

t

ist.

Arme

Fami

lien

werd

en

am

scht

**i
mms**

ten

betr

offe

n .

Fami

Lien

und

Firm

en

in

den

„Blu

e

Stat

es“

im

Nord

oste

n

zahl

en

bere

its

die

höch

sten

Stro

mpre

ise

in

den

USA

—

dopp

elt

so

viel

wie

in

ein i

gen

ande

ren

US -

Staa

ten.

Die

**Ände
rung
en,**

welc

he

die

EPA

und

dies

e

Regi

erun

g

bet r

ei be

n,

könn

ten

jene

Rate

n

noch

verd

oppe

Un —

eben

so

wie

die

Rate

n in

ande

ren

**Staa
ten.**

Costs Cents/Kwh	State in 2015
20.90	Connecticut
19.81	Massachusetts
19.29	Rhode Island
18.57	New York
18.52	New Hampshire
17.07	Vermont
17.02	California
15.97	New Jersey
15.67	Maine

**Die
taus
ende**

Doll

ar,

die

eine

durch

hersch

n i t t

l i c h

e

Fami

lie

im

Nord

oste

n

bei

Benz

in

und

Heiz

öl

im

Jahr

e

2015

gesp

art

haben

n

dank

Frac

king

und

Bohr

unge

n

auf

Land

in

Priv

atbe

sitz

war

echt

will

komm

en

als

der

einzelne

igkeits

**, Ans
tieg
,**

den

viel

e

Fami

lien

seit

viel

en

Jahr

en

beko

mmen

habe

n. ■

Alle

rdin

gs

wird

auch

dies

balld

Gesc

hich

te

sein

,

fatl

s

die

Plän

e

der

EPA

nich

t

durc

h

Geri

chte

bloc

kier

t

werd

en

—

oder

durch

h

eine

n

Präs

iden

ten

trum

p. ■

Auße

rdem

plan

en

sowo

hl

Hill

ary

Clinton

ton

als

auch

Bern

ie

**Sand
ers,
im**

Fall

e

ihre

r

Wahl

Frac

kìng

zu

elìm

ini

ren,

eben

so

wie

die

meis

ten

Bohr

unge

n

nach

und

die

Erze

ugun

g

von

Öl

und

Gas .

Mit

eine

r

Hill

ary

clin

ton -

Regi

erun

g

und

eine

m

neue

n

demo

krat

isch

en

doni

erte

n Ko

ngre

ss,

welc

he

vers

prec

hen,

Frac

kìng

zu

elìm

ini

ren

und

foss

ile

Trei

bsto

ffe

über

mä ß i

g zu

best

euer

n,

würd

en

die

Ener

giek

oste

n

pro

Fami

lie

um

taus

ende

DotL

ar

pro

Jahr

stei

gen.

In

Euro

pa

ist

dies

bere

its

gesc

hehe

n ,

nach

dem

die

Grün

en

die

Kont

roll

e

über

nomm

en

hatt

en.

Abge

sehe

n

davo

n

tréf

fen

rasa

nt

stei

gend

e

Ener

giep

reis

e

die

gesa

mt e

wirt

scha

ft,

bee i

nf lu

ssen

sie

doch

die

Kost

en

alle

r

Güte

r

und

Dien

stle

istu

ngen

—

·
eins

chli

eßli

ch

Prod

ukti

on

und

Dien

stle

istu

ngen

seit

ens

Fabr

iken

,

Kran

kenh

**..
äuse**

rn,

Schu

len,

klei

ne re

n

Unte

rneh

men

sowi

e

den

T r a n

s p o r

t

von

Nahr

ungs

mitt

eln

und

ande

ren

Prod

unkte

n.

Rasa

nt

stei

gend

e

Ener

giep

reis

e

vern

licht

en

Arbe

itsp

lätz

e

und

senk

en

den

Lebe

nssst

anda

rd,

müßs

en

doch

Un te

rneh

men

und

Geme

inde

n

taus

ende

,

wenn

nicht

t

Mil

ione

n

zusä

tzli

che

Dotz

ar

aufb

ring

en,

nur

dami

t

die

Lich

ter

nich

t

ausg

ehen

,

sowi

e

für

Heiz

ung

und

den

Betr

lieb

von

Masc

hine

n.

Dies

bede

utet

,

dass

mehr

Indu

stri

en

sich

in

über

see

umsc

haue

n

werd

en

[sic

her

nich

t in

Euro

pa,

Anm. ■

d. ■

Über

S. J.,

wo

Ener

giiek

oste

n

und

Arbe

itst

öhne

viel

nied

riige

r

sind

,

wä h r

end

Mil

ione

n

Amer

ikan

er

in

Teil

zeit

arbe

it

gedr

ängt

werd

en,

unte

r

Lohn

kürz

unge

n zu

leid

en

habe

n

oder

Eins

chni

tte

in

das

sozi

ale

Netz

verk

raft

en

müßs

en.

In zw

isch

en

wird

erwa

rtet

,

dass

die

USA

Milit

iard

en

DoLL

ar

an

arme

Länd

er

und

Entw

ickl

ungs

—

Ökon

omie

n

über

weis

en

werd

en

als

„Rep

arat

ion,

Ab s c

hwä c

hung

S -

und

Anpa

ssun

gsko

sten

“

bzgt

■

Klim

awan

del,

wie

es

im

Pari

S -

Abko

mmen

vorg

eseh

en

ist.

Und

jene

rela

tiv

neue

n

arme

n

Länd

er

eins

chli

eßli

ch

Chin

a

und

Indi

en

werd

en

**·
imme**

r

noch

foss

ile

Trei

bsto

f f e

v e r b

r e n n

en

und

unse

re

Arbe

itsp

Lätz

e

wegn

ehme

n ,

um

dere

n

Bürg

er

aus

der

Armu

t zu

hole

n.

All

die

Opfe

r

von

Amer

ikan

ern,

Euro

päer

n

und

Fami

lien

in

ande

ren

entw

icke

uten

und

jetz

t

reic

hen

Länd

ern

werd

en

für

Nich

ts

erbr

acht

!

Dies

ist

gena

u

das ,

was

die

sog. ■

„Pro

gres

sive

n“

woll

en

und

wesh

al b

sie

durc

h

die

Stra

Ben

mars

chie

ren,

um

es

zu

beko

mmen



Di

e

wi

rk

Li

ch

en

zi

el

e

de

r

KL

im

a.

Al

ar

mi

st

en

De

r

eh

em

al

ig

e

Go

uv

er

ne

ur

vo

n

Wa

sh

in

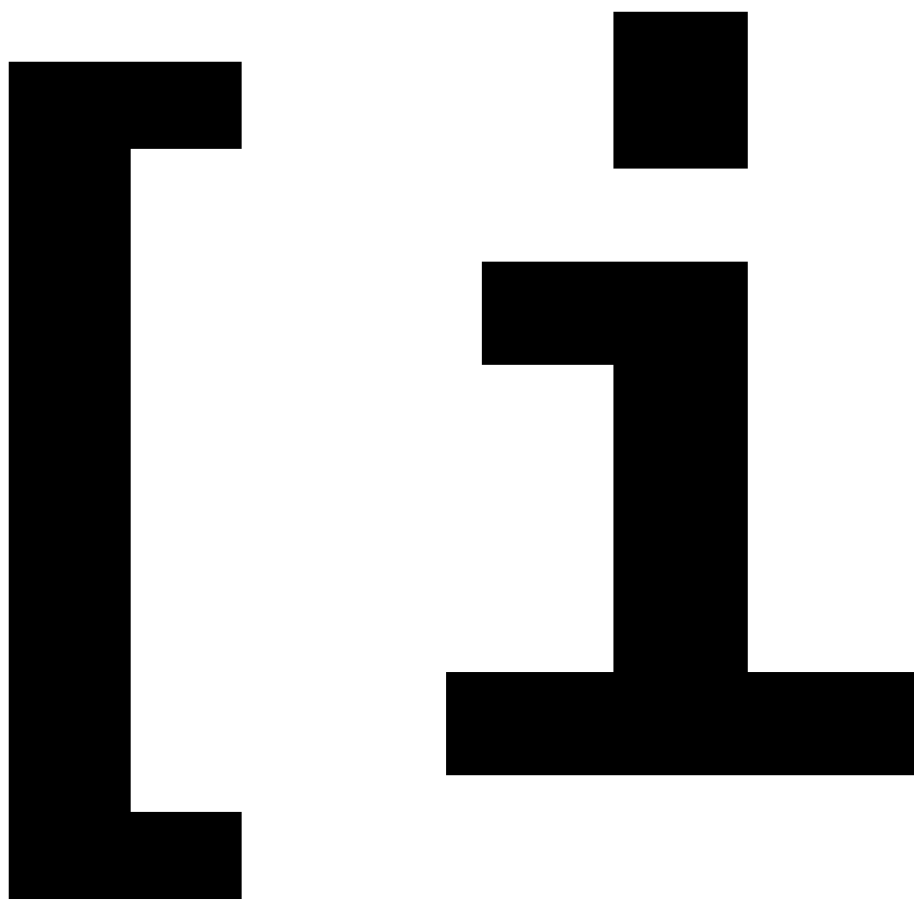
gt

on

St

at

e



m

No

rd

we

st

en

de

r

us

A

am

Pa

zi

fi

K

,

An

m



d.

Üb

er

S.



1

2

de

r

De

mo

kr

at

Di

xy

Le

e

Ra

y

Sa

h

de

n

zw

ei

te

n

ve

rt

ra

g

vo

n

Pa

ri

S

sc

ho

n

vo

r

vi

el

en

Ja

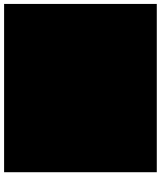
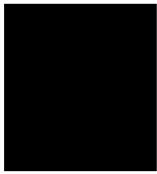
hr

en

ko

mm

en



„D

ie

zu

Ku

nf

t

wi

rd

e i

ne

Ei

ne



We

zt



Re

g'i

er

un

g

se

in

mi

t

de

r

ze

nt

ra

Ze

n

PZ

an

un

g

be

i

de

n

UN



Be

fü

rc

ht

un

ge

n

vo

n

Um

we

zt

Kr

i's

en



ob

nu

n

re

al

od

er

ni

ch

t



we

rd

en

zu

m

Mi

tm

ac

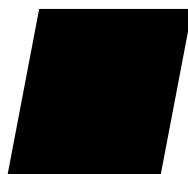
he

n

fü

hr

en



Im

vo

ri

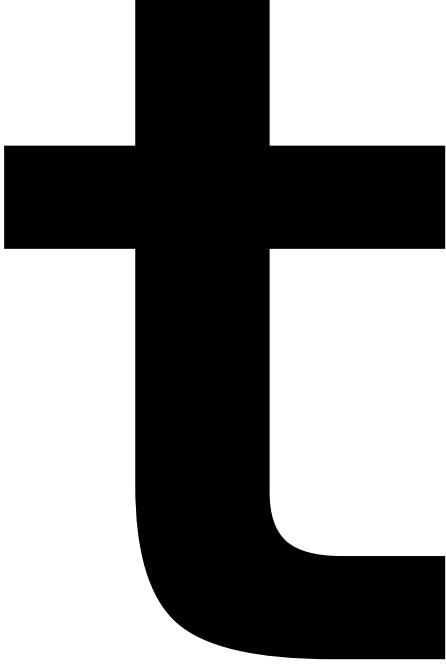
ge

n

Ja

hr

ha



di

e

UN



KL

im

ac

he

fi

n

Ch

ri

st

īa

na

Fi

gu

ei

re

S

of

fe

n

er

kl

är

七



U

ns

er

zi

eZ

i's

t

es

ni

ch

た

、

d'i

e

We

zt

vo

r

ök

oz

og

***i*'s**

ch

en

Ka

La

mi

tä

te

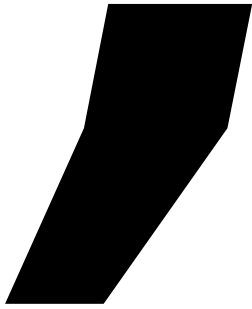
n

zu

re

tt

en



so

nd

er

n

da

S

gz

ob

al

e

Wi

rt

SC

ha

ft

S S

***y* vs**

te

m

zu

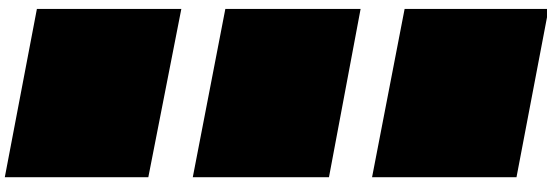
ve

rä

nd

er

n



D i

es

i's

t

vi

eZ

Ze

ic

ht

d'i

e

SC

hw

ie

ri

g/s

te

Au

fd

ab

e,

d'i

e

wi

r

un

S

je

ge

st

eZ

zt

ha

be

n

un

d

we

zc

he

ab

S*i*

ch

tz

ic

h

da

S

ök

on

om

i's

ch

e

En

tw

ic

KZ

un

g/s

mo

de

z z

ve

rä

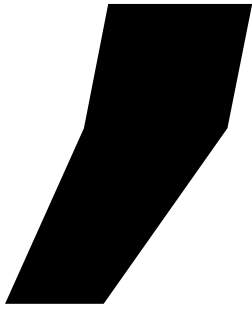
nd

er

n

so

z z



zu

m

er

st

en

Ma

z

in

de

r

Ge

SC

hi

ch

te

de

r

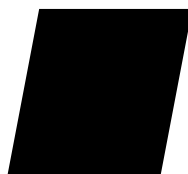
Me

ns

ch

he

it



Ei

nf

ac

he

r

au

sg

ed

rü

ck

セ

、

Si

e

be

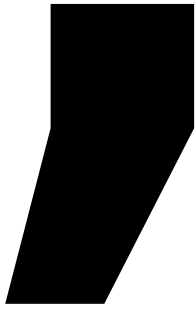
ab

Si

ch

七 立

gt



da

S

fr

ei

e

Un

te

rn

eh

me

rt

um

du

rc

h

ei

ne

vo

n

de

n

UN

ko

nt

ro

U

U

ie

rt

e,

ze

nt

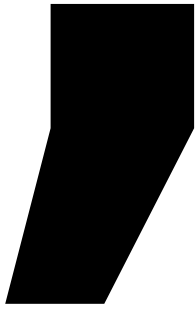
ra

Li

Si

er

te



so

zi

al

i's

世

立

sc

he

Ei

ne



We

l

t



Re

gi

er

un

g

un

d

ök

on

om

i's

ch

e

Ko

nt

ro

U

U

e

zu

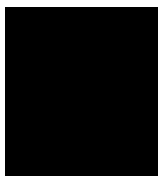
er

se

t

z

en



Im

No

ve

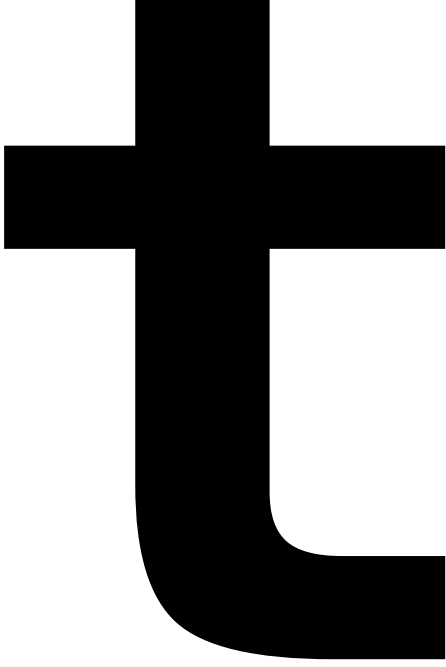
mb

er

20

10

ha



de

r

IP

cc



Fu

nk

七 立

on

är

ot

tm

ar

Ed

en

ho

fe

r

ei

ne

n

zu

sä

t

z

Li

ch

en

Gr

un

d

fü

r

di

e

UN



KL

im

ap

ol

い

て

ik

au

S

de

m

Hu

七

ge

zo

ge

n.

MM

an

mu

S S

S*i*

ch

vo

n

de

r

I l

zu

S*i*

on

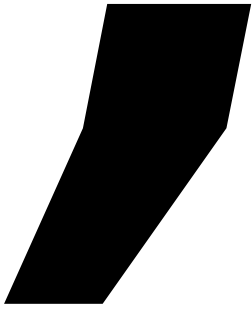
fr

e i

ma

ch

en



da

S S

in

te

rn

at

***i*o**

na

Ze

KZ

im

ap

oz

it

ik

Um

we

zt

po

Li

ti

K

i's

t.

Da

S

i's

t

S*i*

e

ni

ch

t.

Ta

***t* S**

äc

hz

ic

h

ge

ht

es

nu

r

da

ru

m,

de

n

Wo

hz

st

an

d

de

r

We

zt

ne

u

zu

ve

rt

e i

Ze

n ***“***



10

b

di

e

Al

ar

mi

st

en

au

ch

hi

er

au

f

di

es

em

BL

og

au

ch

le

wg

ne

n

,

da

SS

di

es

e

Pe

rs

on

en

da

S

ge

Sa

gt

ha

be

n ?

An

m



d.

Üb

er

S.



I

zu

sä

t

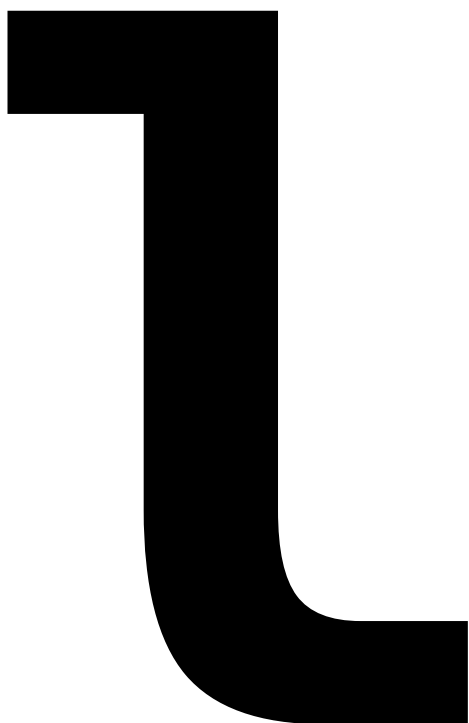
z

Li

ch

zu

al



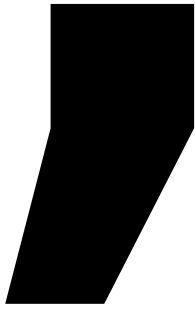
de

n

Di

ng

en



di

e

hi

ns

ic

ht

Li

ch

En

er

gi

e -

un

d

KL

im

ap

ol

い

ち

ik

fa

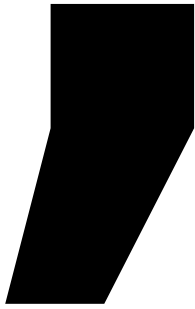
LS

ch

La

uf

en



de

st

ru

kt

iv

un

d

ei

nf

ac

h

ve

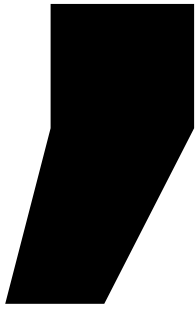
rk

eh

rt

Si

nd



gi

bt

es

ei

ni

ge

wi

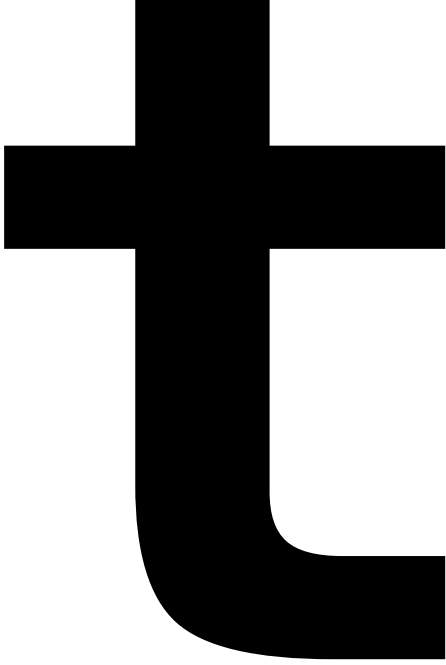
rk

Li

ch

An

gs



ma

ch

en

de

En

tw

ic

kl

un

ge

n



Un

d

al

S

cl

ou

vo

n

al

le

m

ub

er

le

gt

da

S

Ju

st

i z

mi

ni

st

er

iu

m

de

r

Ob

am

a.

Ad

mi

ni

st

ra

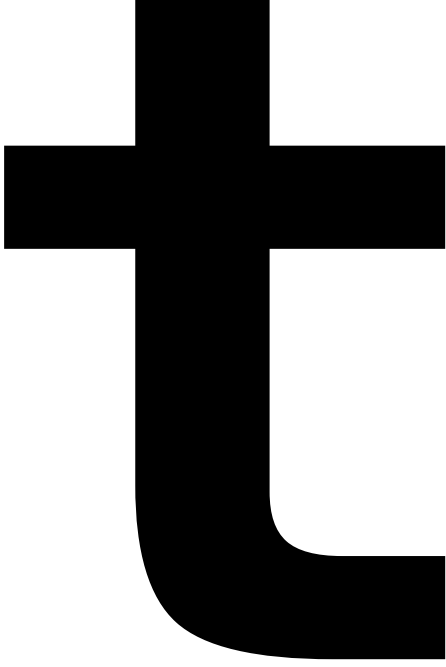
七 立

on

je

t

z



er

ns

th

a f

七

ノ

Ge

ne

ra

U

U

St

aa

ts

an

wä

l

t

en

[d]

er

us



St

aa

te

n

l

be

i z

us

pr

in

ge

n

un

d

Un

te

rn

eh

me

n

,

Or

ga

ni

Sa

七

一

on

en

un

d

Ei

nz

el

pe

rs

on

en

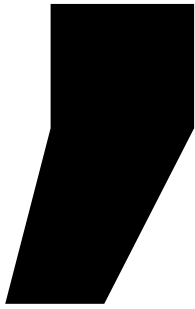
zu

be

La

ng

en



di

e

ni

ch

ts

we

い

て

er

tu

n

al

S

zu

wa

ge

n

,

un

ab

h ä

ng

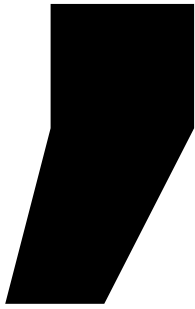
ig

zu

de

nk

en



un

d

di

e

di

e

Be

ha

up

tu

ng

en

zu

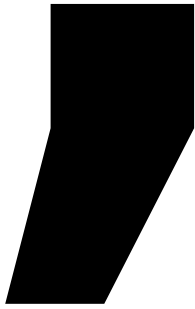
rü

ck

we

i's

en



da

SS

di

e

vo

m

Me

ns

ch

en

ge

tr

ie

be

ne

gl

ob

al

e

Er

wä

rm

un

g

di

e

gr

ö ß

te

Ge

fa

hr

fü

r

un

se

r

zu

кү

nf

七

一

ge

S

Wo

htl

er

ge

he

n

da

rs

te

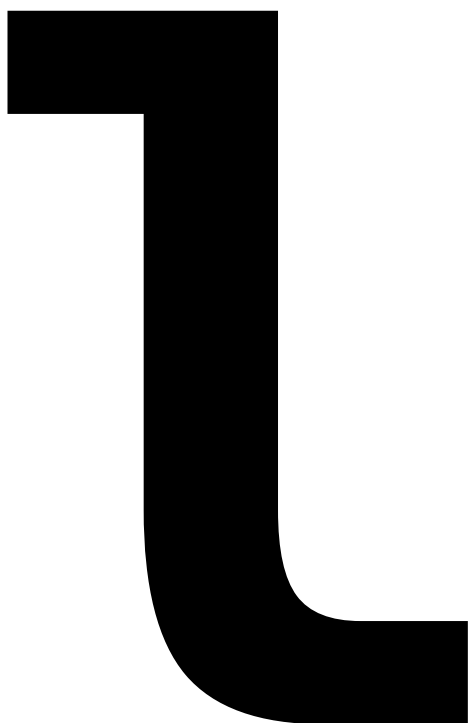
U

U

七

。

Al



di

es

kl

in

gt

me

hr

na

ch

De

ut

sc

htl

an

d

vo

r

de

m

zw

e.i.

te

n

We

l

t

kr

ie

g

al

S

na

ch

de

n

ve

re

in

ig

te

n

St

aa

te

n

vo

n

Am

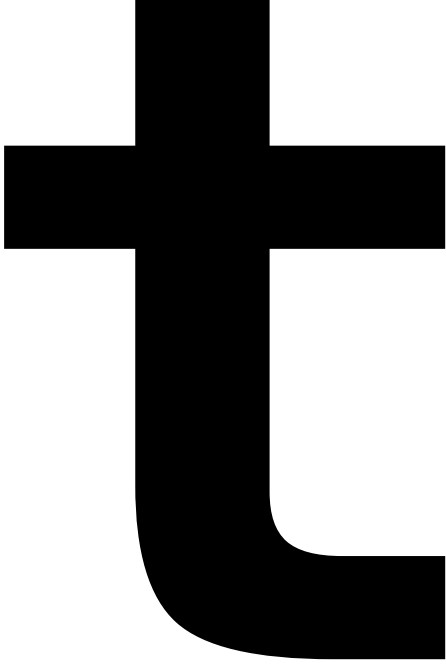
er

ik

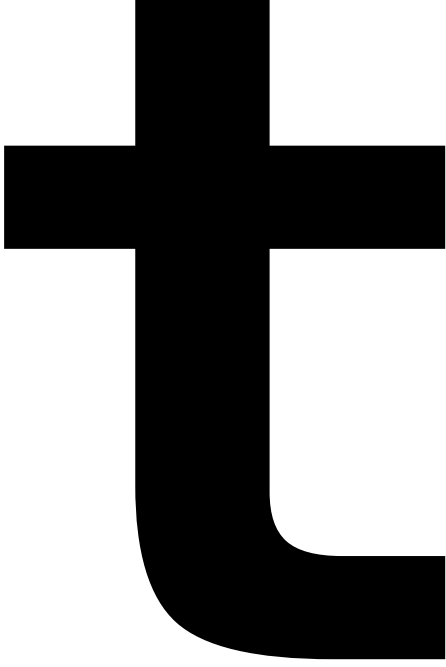
a.

ES

i's



mi



Si

ch

er

he

い

ち

ei

n

Tr

en

d,

um

de

n

wi

r

un

S

we

い

て

au

S

me

hr

So

rg

en

ma

ch

en

so

U

U

te

n

al

S

um

je

de

wi

rk

Li

ch

e

de

nk

ba

re

Be

dr

oh

un

g

du

rc

h

ir

ge

nd

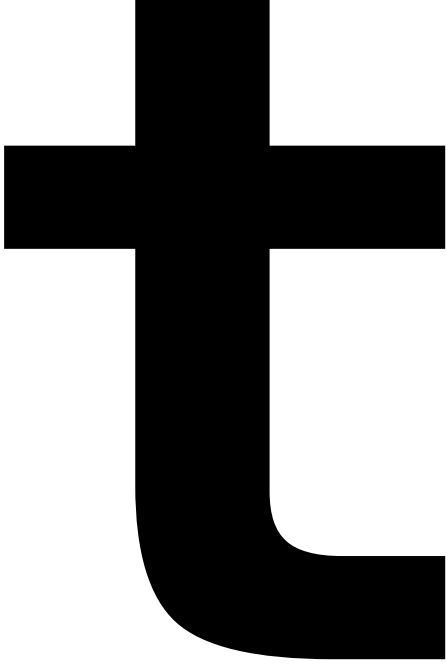
ei

ne

n

ni

ch



wa

hr

ne

hm

ba

re

n

me

ns

ch

Li

ch

en

Be

い

ち

ra

g

zu

m

KL

im

aw

an

de

U

,

de

r

vo

n

An

be

gi

nn

di

e

Me

ns

ch

he

い

ち

un

d

un

se

re

n

PTL

an

et

en

be

tr

of

fe

n

ha

七

。









Jo

se

ph

D'

Az

eo

i's

a

Ce

rt

if

ie

d

Co

ns

uz

ti

ng

Me

te

or

oz

og

i's

t

an

d

Fe

z z

ow

O f

th

e

Am

er

ic

an

Me

te

or

oz

og

ic

al

So

ci

et

y.

He

wa

S

a

CO

z z

eg

e

pr

of

es

so

r

an

d

Fi

rs

t

D i

re

ct

or

of

Me

te

or

oz

og

y

at

th

e

We

at

he

r

Ch

an

ne

z.

He

ha

S

au

th

or

ed

***b*o**

ok

S

an

d

pa

pe

rs

on

ho

W

na

tu

ra

z

fa

ct

or

S

dr

iv

e

se

as

on

al

we

at

he

r

an

d

zo

ng



te

rm

cz

im

at

e

tr

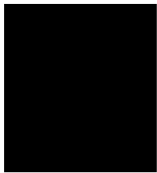
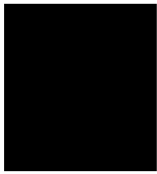
en

d/s



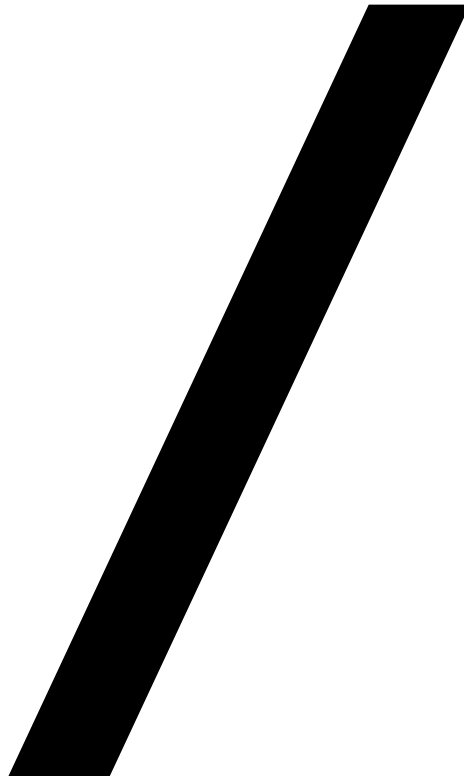
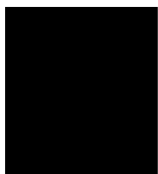
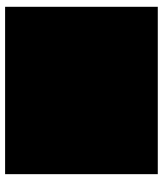
Li

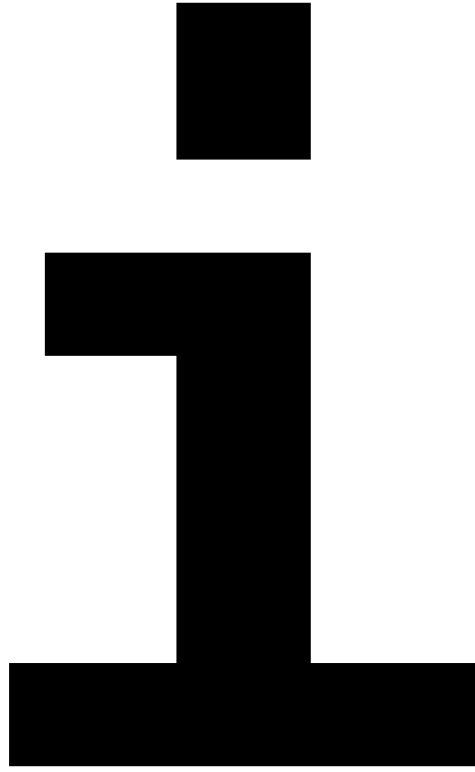
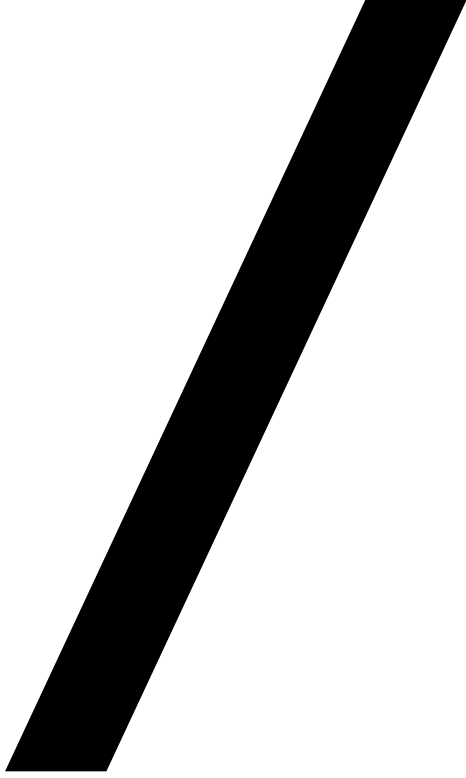
nk



ht

tp





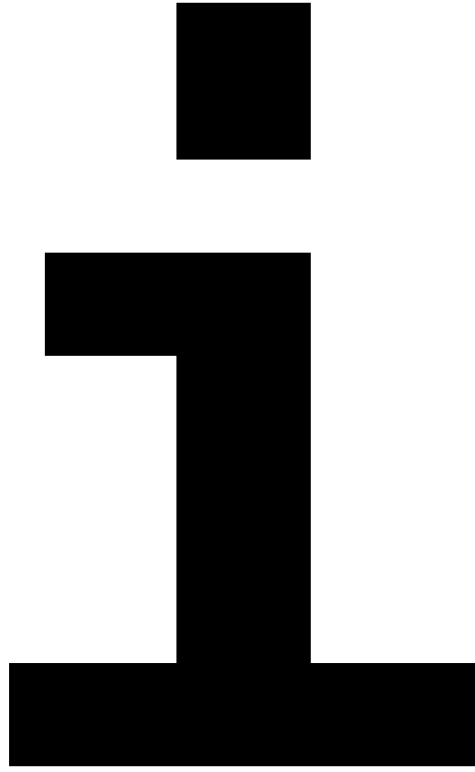
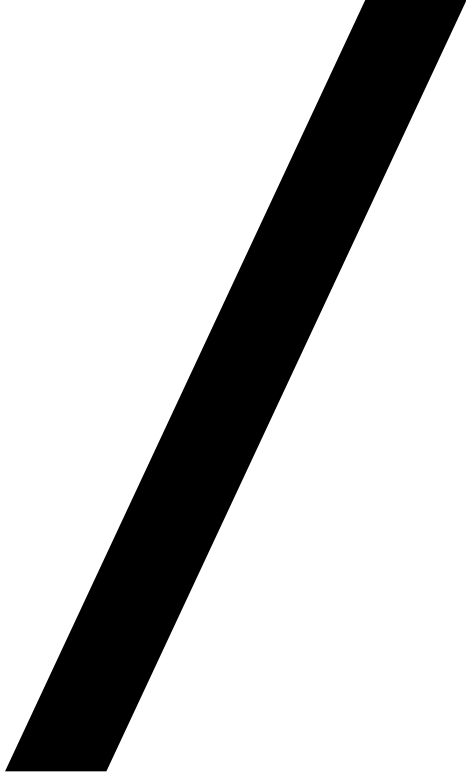
ce

ca

p

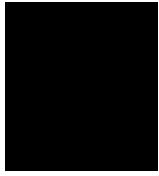


us



nd

ex



p

hp

/g

O

/

j o

es



bl

og

/c

Li

ma

te

七

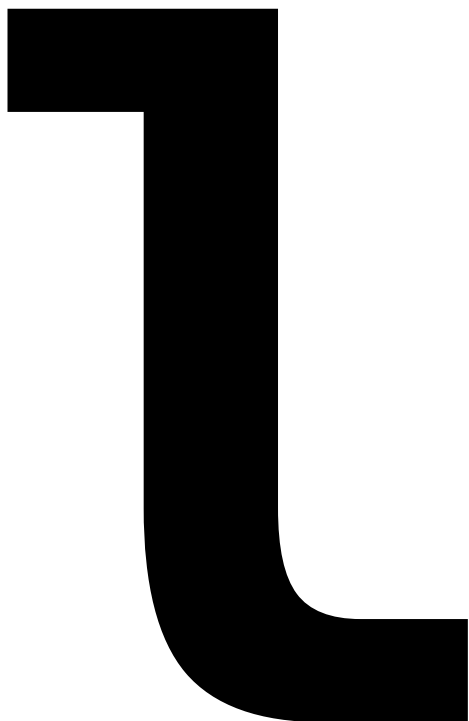
一

he

—

r

ea



wo

rr

i's

om

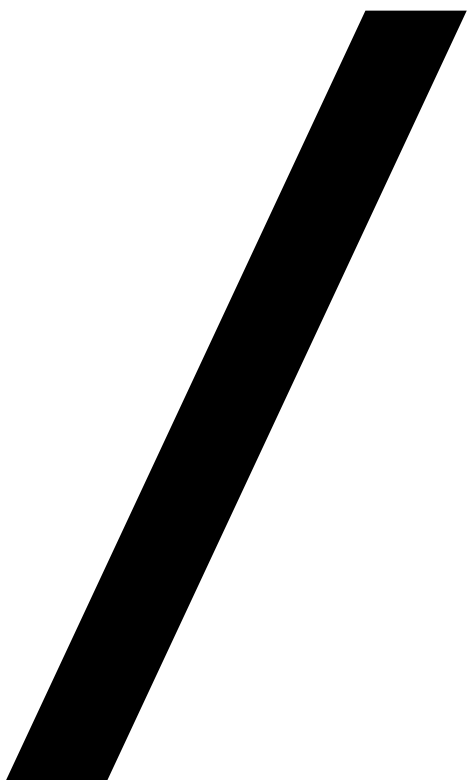
e

—

tr

en

d1



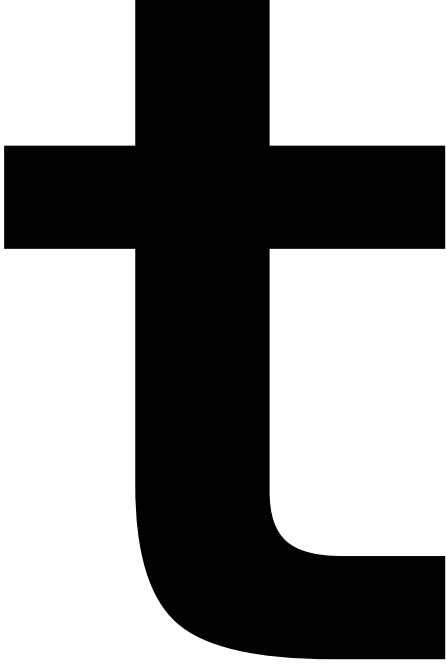
Üb

er

se

t

z



vo

n

ch

ri

S

Fr

ey

EI

KE